

sein schienen, so fielen die Antworten doch im Ganzen befriedigend aus.

Ostern ist übrigens derjenige Tag, an welchem die Lappen unter keinen Umständen den Genuß des Abendmahls versäumen; denn kurze Zeit darauf treten sie ihre Wanderungen nach den unwirthlichen Bergregionen auf der Grenze zwischen Schweden und Norwegen an (der westlich von Karejuando gelegene Landstrich umfaßt die größte Anzahl von Lappen, etwa 1100, welche nicht weniger als 80 000 Renthiere besitzen) und während der nun folgenden Sommermonate sind sie häufig zu weit von allen menschlichen Wohnstätten entfernt, um ihren kirchlichen Pflichten mit irgend welcher Regelmäßigkeit Genüge leisten zu können. Je seltener indeß diese religiösen Zusammenkünfte stattfinden, um so begieriger benützt man dieselben auch zur Ordnung weltlicher Angelegenheiten, und so sind sie besonders dem Zustandekommen von Verlobungen sehr günstig.

Unter den jungen Mädchen, welche Du Chaillu während seiner zahlreichen Reisen in Lappland gesehen, durften sich viele eines frischen ansprechenden Aeußern rühmen; häufig aber sehen sie auch, ungeachtet ihrer guten Gesundheit, älter aus, als sie wirklich sind. Mädchen von 14 und 15 Jahren konnte man recht wohl für 18- oder 20jährig halten, und läßt sich diese so frühzeitige Entwicklung wohl auf Rechnung ihres arbeitsvollen, unstätigen Wanderlebens, sowie des fast ununterbrochenen Aufenthaltes in der freien Luft setzen. Mit zunehmenden Jahren werden sie sehr häßlich, und die alten Weiber mit ihren losen über die Schultern herabhängenden, ungekämmten Haaren und den ungewaschenen Gesichtern gehören unbedingt zu den abstoßendsten Exemplaren des menschlichen Geschlechtes. In dem Aussehen von Knaben und Mädchen ist nur ein geringer Unterschied, und oftmals vermochte Du Chaillu, wenn er bloß das Gesicht sah, nicht zu unterscheiden, ob er ein Mädchen oder einen Knaben vor sich habe. Allen Lappen gemeinsam ist die gedrungene, breite Gesichtsförm; die Backenknochen sind

vorstehend, das Kinn ist kurz und die zwischen den Augen meistentheils sehr flache Nase spitz und aufgestülpt, wie die Abbildung erkennen läßt. Die Augen der wenigsten sind wirklich blau; auch dunkle sind selten; meist sind sie von hellgrüner oder grauer Farbe. Die Lippen sind meistentheils sehr dünn und die Haut erscheint, unter dem Einflusse der rauhen Luft, stark geröthet, ist aber an den durch die Kleidung geschützten Theilen sehr weiß und die Haarfarbe weist alle Schattirungen auf vom hellsten Blond bis zum tiefen Schwarz. Indes kommt ein dunkles Rothbraun weitaus am häufigsten vor. Was die Größe anlangt, so beziehen sich nachstehende Zahlen (in engl. Fuß) auf die unter den Karejuando-Lappen angestellten Messungen.

Ausgewachsene Mädchen		Ausgewachsene Burschen	
5 Fuß	½ Zoll	5 Fuß	0 Zoll
4 "	11 "	5 "	3 "
4 "	11¼ "	4 "	10 "
4 "	8¼ "	5 "	1½ "
4 "	11 "	5 "	1 "
4 "	6 "	5 "	4 "
4 "	8¼ "	4 "	7 "
4 "	9¼ "	5 "	4½ "
4 "	7 "	5 "	1 "
4 "	5¾ "	5 "	3 "
4 "	8¼ "	5 "	0 "
4 "	10 "	5 "	½ "
4 "	5¼ "	4 "	10½ "
4 "	7¾ "	4 "	10¼ "

## Eine Studie zur Bevölkerungs-Statistik der Philippinen.

Von Prof. Ferd. Blumentritt.

### II.

Wie unzuverlässig die von der Bevölkerung der Philippinischen Inseln vorliegenden statistischen Daten sind, kann man am besten ersehen, wenn man die Bevölkerungsangaben der staatlichen Volkszählung mit jener des Klerus vergleicht

1876 zählten nämlich nach der Zählung

Provinzen	des Staates	der Kirche
Manila . . . . .	266 333	245 304
Corregidor . . . . .	501	501
Bulacán . . . . .	214 507	237 330
Nueva Ecija . . . . .	91 029	95 683
Principe . . . . .		
Nueva Vizcaya . . . . .	32 209	35 077
Zhabela . . . . .	36 219	32 034
Saltan . . . . .		
Cagayán . . . . .	71 657	71 759
Ílocos Norte . . . . .	150 947	148 560
Ílocos Sur . . . . .	179 305	187 970
Union und Benguet . . . . .	103 630	90 718
Abra . . . . .	35 090	25 285
Bontoc . . . . .	10 134	10 134
Lepanto . . . . .	30 473	30 473

Provinzen	des Staates	der Kirche
Bangasínán . . . . .	249 507	288 188
Zambales . . . . .	79 568	81 169
Bataán . . . . .	36 089	46 604
Pampanga . . . . .	203 137	210 265
Tarlac . . . . .		
Cavite . . . . .	116 276	121 972
Batangas . . . . .	241 782	312 860
Norong . . . . .	40 038	47 018
Laguna . . . . .	108 492	135 033
Infanta . . . . .	7 496	8 178
Zayabas . . . . .	95 218	92 681
Camarines Norte . . . . .	22 615	27 680
Camarines Sur . . . . .	128 860	141 720
Albay . . . . .	220 328	233 832
Antique . . . . .	93 010	105 030
Batanes . . . . .	8 326	8 008
Balábac . . . . .	606	441
Bohol . . . . .	153 734	228 213
Burías . . . . .	791	1 296
Capiz . . . . .	135 771	219 420
Calamianes . . . . .	14 135	16 434
Cebú . . . . .	394 215	394 215